in ben übrigen Lanbern einfach bertuscht wird. Es liegt in uniecem Charafter, fich aufgregen und mit Temperament vorwärts zu ichieben, während bei Ihnen und in Teutischand und Italien bei verschlossenen Thüren verhandelt wird. Uniere Bolitif sie ebenso honet, wie treend eine in Europa; (lachend): Sie wissen es ja, die Frangösin ist ebenso bouett, ein ebenso tugendhaftes Müdchen, eine gerade so treue Gattin und brade Mutter, wie die Tochter irgend eines andern Yandes. Aber wir Minter, wie die Tochter irgend eines andern Kandes. Aber wir haben eine Breife, eine Literatur, die wahrbeitsbungtig ift, die inantifig und rückfichtels in allen Winteln menichticher Berderdig eine Aberder bei die Kandiffe und rückfichtels in allen Winteln werichtiger Berderdig ernen bei die die Kandiffe der Berderfiel die Kandiffe der Gerfachen? Des Boltits Geld dolte, das nam Geld nimmt, woman es friegt, das alle parlamentaritien Gruppen ihre Gruppen von Jinangiers hinter sich haben? Glauben Sie, daß dies in trauben dienen Staate Europas anders ist? Gemein ist es freislich, aber Boltits ist den eine recht ichnutzige Sache und sie die von die Berder und eine Tagend, wenn wir unsere ichnutzig Wälsche der auch eine Tochten die Gelder die Selfen die Bertrauen in die Becheltelt ist der eine gena Gerrapp woschen. Die Republit ist latt genna, mit do das ertauben zu können, ohne eine Gefahr zu riektren. Ich babe feltes Bertrauen in die Sicherbeit unserer Istunit, welche durch die Ernanfelt mierer Selbstrittift nur gestodert wird. Wit haben die tuchtigsten und ehrlichten Verannen, die arrichtigen und rächtigslofete Vereie, und wireer Verannen zu ein unter und rädfichtslofette Preife, und unfere Batlamentarier find nicht flicketer, als das eben in tjerem Gefcäfte liegt. Die royalitischen Soffiumgen ind ficketiich, und der Lügendich der Solalitisch, an deren Seig ich glaube, ift noch nicht gefommen. Wor der Dand wird der Wegleicht ihren Beg zuhig mehre geben.

Erpalodnten im Glfaß entbedte ein Mitarbeiter ber "Roln Big. Diefer Tage bei einer Bogelenwenderung, die ihn von Babern aus nach dem in prächtigen Balbe vertiedt liegenben Dörfenen Graufthal, im Boltsmurde Grauft genaunt, führte. Die bort steil antichenden Buntjandsteinselsen und nämlich von Natur bort fiell antehenben Buntsandleinfelien ind nämlich von Natur auf, mobel Mentschands wohl zum Teil nachgebolsen haben mag, ausgehöhlt, id das innstend die Bande durch naurischen Zeis gebilder werben, während die Borberieite durch primitives Mauer- und Holgwert abgeschojen ilt. Im Junern befindet sich in der Negel nur ein Natum mit einer auf Hels gebildeten Heurerickle; dem Rauch wird es überlassen, sich durch die dorbenen Hugen einen Ausweg im Freie zu nichen. Die armen Bewohner, die vorhertschen sich als Baldarbeiter ihr Brod verbienen, loben die im Commer und Binter foll gleich beibende Lemperaur dieser Bischunngen; der Geinundeitsgaltand der beibende Lemperaur dieser Kompten greifet und der Könfelden konf Bewohner ift trog ber ichmeren Arbeit und ber ichiechten Ron befriedigenb. Berichiebene Anzeichen benten barauf bin, bag biefe Soblen icon feit Jahrhunderten regelmäßig als menfchliche Bob nungen beaust worben find.

Die langfte eiferne Bruce ber Welt ift bie 1889 bollenbete Die langste eiserne Bracke der Welf in de less vollendeie Brücke über den Divoliuh bei Kairo im Staate Allinois, denn sie übertrifft die Tahbrücke noch um 10 Meter. Das Gienmert ift 2218,6 m lung; einschließlich der die Guschriemwen bibenden Solgseriüle beträgt ieboch die Gesammtlange des Bauwerts 6226,4 m. Die Brücke treugt den Divoslug eine o.5,km oberhalb einer Mindung in den Wilfilispio. Ihr Ukerbrad beiteht aus amet durchgebenden Trägern von je 158 m umd iieben edenioliken von je 121,9 m Weite, ferner aus der einschem Tedgeten bon je 75,9 m Beite. Die bis auf 58 m Tiefe vorgenommenen Boben-untersuchungen ergaben nur alluviale Absagerungen, von feinem mnerjuchungen ergaben nur allnviale Absagerungen, von seinem Sand bis zu Grand webselnd. Die Vrissenvieller wurden desten Sentschen der Sentschen der Sentschen der Sentschen der Sentschen der Vertreichen. Die größten dieser Kälten sind 21 m lang, 9 m breit und 5 m hoch, aus Kiefernholz mit eichen Schoelen verserigt und mit eiternen Schneiben verleben. Das Sentsen ging ohne Schwierigkeit vor sich. Die Gejammtsoften der Brüde betrugen 2,676,458 Doll.

Der Mengerfprung foll am Saftnachtsmontag nach 32jabriger Unterbrechung in Rinden weber aufgeführt werden, is bat eine Berlammlung der Alts und Jungmehger besinitib beichloffen. Auch der Buschland, und neuchem sich biefenigen beichloffen. Auch der Buschland, an welchem sich biefenigen betweitigen betweitigen geleche bei dem Rehgerfprung mitwirfen, soll wieder vorsber zur Aufsührung gelangen.

ber zur Ausschung gelangen.
Tänzerhochmuth. Gactano Bestris, der als Schüler Tupres im Jahre 1784 zum erten mal als Openntänzer aufnat, war unstreitig der erke Tänzer seiner Zeit, und man nannte ihn wegen seiner ungewöhnlichen Achnetet und Grazie in Karisden "Gott des Tanzes." Es war nur nafürlich, wenn die Positionen, welche ihm dargebracht wurden, ihm einen solchen Gradvon von Hochmuth einsteinen Gradvon von Hochmuth einsteinen Franzen von Hochmuth einsche Arbeiten Franzen und Freidrich gereich gestellte in ur dere große Männer in Entwar "Ich Boltaire und Freidrich der Erope!" Und als sein Sohn Marie Angele zu ihm "Abohlan, mein Sohn, zeine dem Austiltun den Talent, — dein Bater sieh die !" Und als der junge Verlieb der ihren Gereich der Greich de

gar bie Rebatition perantwortlid: 3. 8.: Albert Berling in Salle

nicht fürchiete, seine Kameraben zu beschämen, so bliebe er immer in der Lust! Es war also fein Wunder, daß der junge Westris bald ebenzo eingebildet und arrogant wie sein Bater wurde. Als bald ebenso eingebildet und arvogant wie sein Baler wurde. Als berieße sich aber gat roch bes fünstlichen Beselds weigerte, bei Gelegenheit des Keinches König Guttav's III. von Schweden zu nazu, weit ihn angebild de König Warte Untoinette beleibigt bätte, ließ ihn König Lubwig XVI. in das Gefänguiß Laforte einsperen. Der Baler oder begleitete ihn derthi mit dem Glüdminichet: "Das in der ich ihne Tag deines Lebens, mein Sobig von Aber der Belleiber der Belleibe

tetten weggetagnt. Batty ein paut Romannen ung die Joneschafe Gimonobrung an, geringer zu werben, um endlich ganz nachsulassen, umd heute beträgt die Anzahl der neugierigen Rachzüger kaum noch täglich ein Duhend bei jeder Lambe. Batte Lamben der Sande ein Romannen der Kanthen der Sande ein Bellen aber, daß Landente in meisenweitem Unitreis der Stadt erzählen aber, daß bie Rafer und Rachtichmetterlinge in ben Walbern ausgestorben

Sinen sonderbaren Geldschrank für seine "Goldsfüche" hatte sich der Gürtler E. in Eming auserieben, nämlich ein vertiadles Schwalben nur it. Alls er jüngft wieder diese Vortesenülle nach seinen 530 M. vissierte, sand er im dem Neste nur noch den "Nicklahs" der Schwolden, aber kein Geld. Darok natürlich große Nerbliffung. Der Bestoskene eriment sich, daß er einmal einem Jungen von dem Schabe erzählte. Bielleicht bilft biefer auf bie Spur.

Rache. "Ja, was seb' ich! Sie, ein so leibenichastlicher Begetarianer, eisen Hallenbraten?" — "Nur aus Nache — weil uns die Luder den Kohl weggestessen!"

Das verkaunte Gold. Lebrer: "Bas für ein ebles Metall kannit du mir nennen?" (Der Schüler schweigt; der Lebrer zeigt auf seine Uhrkeite). -- Schüler (plöhitch erleuchtet): "Das Wessing!

Wiffenfchaft. Sunft. Titteratur.

Wisselfacht. Kunst. Ailteratur.

Reujahrsblätter. Herausgegeben von der Hitvischen Kommisson von der Proving Sachien. 17. Geich ich einer Stad Erfurt die zur Interwerung unter die Adunzsiche Landesbobeit im Jahre 1664. Bon Dr. Karl Bever, Derlehver an der tädbrichen Kelikaule (i. E.) und Stadtarchier. Holle, Drud und Berlag den Otto Henbel, 1893. B. D. Dre Salde, Drud und Berlag den Otto Henbel, 1893. B. D. Dre Salde, Drud und Beger in Erfurt dat in diesem Keuigdrechtete den Bering unternen, einem gröbern Keuigdrechtete den Wering unter die matigatie verten Kristignen die zur völligen Unterwering unter die matigatie Verschaft (1664) furz zu erzählen. Durch die ödlige Beherrichung der Waterlaß — der Berlasse giebt auch ein ikabiligies Urstundenbuch beraus — und eine anerkennenswerthe Klanzett der Aortestung ist ihm dieser Kertuke, aussuchsen Leich die fundenbuch berauf – und eine anerkemiensvertig Riardert vet-Vartiellung ist im dieser Beründ, aufmertlamen Leiem die ichwierigen in Frage kommenden geschichtlichen Verhaltnisse der Vergangspielet ventlich zu machen, wohl gelungen. Doch ware zu winstigen geweien, doß sich der Verfalze bet einigen Kuntten höher über den unmittelbar vorliegenden Soff erhoden date er würde daum den Leier in den gescht haben, die weiteren Busammenhänge der Ereignisse deutlicher au erfossen umd würde auch die geschichtlichen Gegensätze in eine schärtere Beleindrung an bringen vermocht baben. Seis droniftlich troden flingt dagigen der Sat: "Da er (der Erzbischof) allein die inat beftigte Stodt nicht einzunehmen vermochte, jo nahm er die hitfe feitigte Bundesgenoffen Ludwig's XIV, stönigs von Frankreich, in An-Mundesgenossen Juddug's XIV, Königs don Frankreita, ill Alisprinch. Biberivinch aber wich man gegen die Gebaupting einlegen mitssen, daß im 15. Jahrhundert ut der Stadt ein Woolstand gebereicht doe, den wir ieht bergebens inchen. (S. 28.) Einterluchungen iher die fehr ichtvierige Frage angetielt werden konnten, dat sich dielniehr ergeben, daß die besigenden Pfürger unseter Zeit im allgemeinen wollhabender sind, als ihre Vorjahren im Ausgange des Mittelalters.

Grud und Berlag von Dito Benbel in Salle a. b. G.

Unterhaltungsblatt der Haale-Beitung.

Salle a. b. G., Montag ben 2. Januar

Den Diamantichleiten.

Roman bon S. Rofentbal=Bonin.

mit jenem unbeimlichen Blutichein; er gog aus feiner Sade ein Matrofenmeffer, bas er blitgichnell aufflappte. Er hielt bas lange icharfe Meffer fest in ber nervigen Sand und fab ben Kaptitan auf eine Weise an, daß biefer den Dolch auf den Tisch schlenderte und ausrief: "Ich habe meinen Kopf zum Zersprengen voll, und jest kommst du mir noch mit deinen Marrenspoffen.

"Mir find das feine Narrenspossen," sagte ber Neger. "Ich bin Ihr Narr nicht nicht, Sie haben nich hintergangen, Sie hintergeben die gange Welt. Ich bin tein Schuft, ich habe Boses gethan für Sie aus Liebe zu jenem Mädchen, ich hatte gemorbet, Die Welt in Brand gesteckt aus Liebe gu jenem geschieft wurde, mich zu verblenden, damit ich schlecht werde. Ich habe jest auch das Fräulein erkannt und verachte dasfelbe, weil es fich hat gebrauchen laffen, mich, einen armen ichwarzen Menichen, in ben Abgrund ber ichlechten Thaten gu fturgen. 3ch habe bon meinem Bofen nichts gehabt, ich fat nicht auf meinen Bortheil, ich bliefte nur bei allem, was ich that, auf jenes Mädchen. Sest bin ich damit fertig, Kapitan. 3ch tündige Ihnen hiermit den Dienst als Schiffsmann und fage Ihnen, baß Gie ber nieberträchtigfte, hinterliftigfte Bojewicht find, wie folde nur bas fluge Chriftenvolt ausspeit. Sole haben mir ben Berftand verriedt, und in bem Bahnfum habe ich gehandelt und auch nech jenen armen Menschen über Bord gefungt. Sein Tod fomme auf Sie, dem Ihr Wert ist das eigentlich gewesen. Sie Berführer, Sie Teufel! Es war die letzte schlechte That, welche ich aufsgesichtet habe. Aber wir rechneft auch ab, Schuft! Gei vollen Hyren Vohn haben und micht glauben, daß Sie Ben Halim mit dem Kinfe mer jo wegftogen fonnen, als ware er ein Sund, ber für Gie jest genug ben Wagen gezogen. Wir rechnen genau ab, Salunte! 3ch fomme ins Zuchthaus, aber Gie jollen mein Rachbar bort fein - Gie Teufel!"

Der Kopitan hatte, während ber Neger sprach, seinen Mund immer sester gusammengefnissen und seine Augen leuchteten aus seinem braumrothen Gesicht immer sahler und glugernder. 2118 Salint bei ben letten Worten angefommen war, fuhr ber Rapitan frampfhaft mit ber Sand in ein unter feinem Schreibtijde befindliches Jach, und als ber Reger jett fich gur Thure wandte, frachte ein Schuf bonnernd burch bas Sans und ber Reger wälzte fich, gurgelnde Tone ausstogend, an ber Schwelle ber Thire in jeinem Blute.

Er hatte den Kapitan doch nicht völlig getannt, ben Gegner boch nicht richtig genug tarirt: die Angel des Kapitans — mit bewundernswürdiger Sicherheit entjendet — hatte bem Reger bas Benick burchichnitten.

Durch ben überlauten Wortwechfel und ben Schuß aufs beftigsie erichreckt und entjett, eilten klas und ber Anecht Unbreas in das Zimmer ihres Herrn; sie stürzten fast über die Leiche des Negers, und Mas wandte sich und rannte wie befeffen fort aus dem Saufe, bas ibm nach bem Fortgang ber France io ode und troftios und jett fo ichanerlich und furcht-bar geworden mar, laut "Mord, Mord!" ichreiend, mahrend ber Rapitan anscheinend in aller Rube Die Schriften in bem Gefretar bara und ben Schreibtifch verichlof.

Das Gerücht von bem im Landhaufe bes Rapitans van Seeren Geschebenen verbreitete fich mit außerorbentlicher chielligfeit, wogu bas Schreien und die Flucht bes Gartners Rlas nicht wenig beitrugen.

Gine Stunde ipater mar icon ein gefchloffener Bagen unterwegs jum Landhause bes Rapitans und brei schwarzgefleibete herren ftiegen bort aus. Gie fanben ben Rapitan

Der Reger ftand wie eine Statue und feine Augen glubten | rubig in bem Garten auf und ab gebend. Er hatte ble Berren erwartet, wie er fagte, und führte fie in fein Arbeitsimmer, wo alles noch jo war, wie in bem Moment, als ber Diener erichrect binausgesprungen.

"Gie haben ben Mann erichoffen?" fragte einer ber Berren

"3d ichof auf ihn in ber Rothwehr!" antwortete biefer ruhig.
Die Leiche bes Negers wurde nach Lage und Bunde unter-

jucht — in den sarren Singern bielt Ben Halim frantsf-haft noch sein Messer — dies ward zu Prototoll ge-nommen und ein vorläusiges Berhör mit dem Kapitan an-

"Ergablen Gie ben Bergang," forberte ibn ber Unter-

"Das ift in wenigen Borten gescheben," fagte van Seeren. "Der Mann, mein Steuermann, verlangte Gelb von mir, wozu er berechtigt war. 3ch fonnte ibm feines geben, weil mich bie Berficherungsgesellschaft im Stich gelaffen bat, ber Mann wurde heftig, ich gleichfalls, wir jagten uns boie Dinge und der Mann zog seinen Matrosenkneit und draug auf mitch ein, ich griff in die Schutlade hier und zog diese alte Pistole heraus. — der wüthende Schwarze kebrt sich um, sehen Sie bier, meine Berren, ju meinem Ständer, wo meine Sagbflinten piet, meine Serren, 311 meinem Stanber, vo meine Sagofinden flehen. Ich wußte, was ich zu erwarten batte, wenn er sich umbrehte, und ichoß ihn hinten in ben Halls." "Ber war im Haufe, als die bie That sich ereignete?" "Ich glaube der Gärtner und der Knecht." Andreas und Klas, der sich wieder eingefunden hatte, um

eine Sachen zu holen imb dam das haus für immer zu verlassen, wurden vernommen. Sie hatten den Mann nicht zu ihren Herrn gehen sehen, — sie hötten dem Streit, der Neger ichimpte ihren Hern. Das hatten sie dermenten, gleich darauf erkönte der Schuß; als sie ins Jünner sprangen, slag der Neger in der Vähre die hier, die best dem Bichgenstauber, der rechts von der Thüre sich besand. Weiter wußten fie nichts und mehr fonnten fie nicht fagen.

Das murbe protofollirt.

"herr Kapitan," ergriff jest einer ber brei Beamten bas Bort, "es ift bier ein Menich getöbtet worden, wie Sie eingesteben durch Ihre Hand. Das Gefet ichreibt mir vor, Sie in Saft zu nehmen, — auch wenn Sie in völlig gerechtfertigter Rothwehr gebanbelt, was bie gerichtliche Bebandlung bes Borfalles flarftellen muß.

"Ich weiß das, mein Herr, ich habe mich, bis Sie tamen, darauf eingerichtet," erwiderte der Kapitan, "dies Kofferchen enthält meine Wässch und Kleider — ich bin bereit, Ihnen zu

enthalt meine Wagide und Rieider — ich bin bereit, Ihnen zu solgen, und der Kapitän schritt den Herren voran aus dem Jimmer zum Wagen, wöhrend Klas den Kosser krijer trug. Der Wagen vollte zur Stadt, wo van Herren zuerst eine Macht im Bolizeigebände zubrachte und dann, da seine Gegenwart als Zeige in dem Brozes der Berscherungszeselsschaft gegen Paul Swers nöthig war, nach Amsserdam gebracht wurde. Dort bezog er ein Zimmer, nur burch eine bunne Baib getrennt von bem, bas ben Untersuchungsgefangenen Baul Givers beberbergte.

Berrn Blomfift fam Dieje Rataftrophe im Saufe ban Seeren natürlich ichnell ju Obren und er notirte in bem fleinen Buche, das in Chiffreidrift ben Titel van heeren und Sibers trug: "Punft 11. van heeren erichieft aus Rothwebr in feinem Arbeitszimmer einen ber beiben Belastungszeugen, ben Reger Ben Balim."

Der Affiftent, welcher Blomtift's vertrante Auftrage aus-führte, erichien, um bem Chef feinen Rapport abzustatten. "Daben Sie über In Buiten etwas erfahren?" fragte ibn

"3a, herr Direttor, er besucht ben Spielflub ber "fleinen Parmienie", er hat gestern breitausend Gulben verloren."
"Daben Sie micht erfahren fönnen, ob er früher vielleicht biel gewonnen hat?" erfundigte sich Blomtfit.
"Er gewinnt seiten," lautete bie Antwort. "Er hat im letten Monat zusammen breißigtausend Gulben verloren. 3ch habe bas vom Spieler Durant erfahren."

"Und ber Mann bat auch früher nie bebeutend gewonnen?" forichte Blomtift.

Dernat jagte mir, daß er früher nie böber als fünfgig Gulben gespielt batte, erft jeit etna fünf Wochen mache er gtößere und große Einiäge, und bies, nachdem er fortgesett in ben legten Monaten Ungluc gehabt."
"Sie notiren dies alles und geben mir nachher das Blatt," jagte Blombit und entließ ben Affilienten.

. Liebe bringt Leib! bas follte jest auch Fraulein Sinder erfahren, Die bis por wenigen Bochen bas lettgenannte Gerühl eigentlich boch nur, bem Bortlaute nach fennen gelernt batte. Bogiehen davon, daß ihr Bater nicht das Geringste ihnn wollte, um den Berdacht gegen seinen ehemaligen Arbeiter zu gerftreuen, und jogar auf Herrn Blomfist erzirnt war, weit dieser an der Schuld des Paul Severs zweiselte und ihn so Diel über San Buiten fragte, ale ob bort ber Stein gu fuchen wer San litten ragte, als ob oor der Bern all inden wäte, batte Dortchen Dinge erjahren, welche jie gegen ben Gefiebten jelost withend machten. Herr Blomtift hatte ibr des Gejangenen Bekanntjchaft mit van Herren und die Piege be Erichöpsten durch beisen Tochter ergablt, ferner daß durch einen Brief Bauf Siver's an Gesine van Herren ber Aussenteinen Drief van Groer's an Grine van gerein mit jest hörte die Gefangenen entbedt worden sei, und jest hörte Dortchen, das die Tochter des Kapitans fnach Amsterdam gekommen sei, ihm, dem Kaul Sivers, nachgereif wie gekommen sei, ihm, dem Kaul Sivers, nachgereif wie gefommen fet, ihm, dem Faul Steets, nadgereit— wie Dortchen annahm — um verleicht diesen jungen Mann, den sie liebte, wegzulapern. Daß er sie und nicht die Tochter des Kapitans liebte, glaubte Dortchen selfienseit. Warum dieß? Mun, Dortchen wünschte es, und glaubte ed – so beischloß sie dem in der Eiferjucht ihres lieinen, lebhaften Herzens, dies Kebenbuflerin feinen zu lernen, um, wenn nöthig, deren "Intriguen"

au versindern.
"Fraulein Sinder ließ anipannen und machte der Tante des Krauleins dan Heeren, die sie von Gesellschaften her oberstäch-lich tannte, einen Besuch.

lick tannte, einen Bejuch.

Das Glück beginnfigte sie, die Tante war unwohl und konnte sie nicht empfangen — dies Botischaft richtete ihr Gesine aus.

"Araulein von heeren, wenn ich nicht irre?" jagte mit vert jüßen Stimme, aber mit recht bittern Aligen, Dertchen.

"Die kennen mich Araulein? fragte Gesine etwas überrascht.

"Ich bed von Ihnen gehört," antwortete Dortchen. "Der Rame Ihres Baters ist ja leider vertninsst mit einer latalen Angelegenheit mit einer Aabril." ging Dortchen drett auf ihr Biel los "Bener junge Wann, der beschüldigt wird, uns einen großen Ionnanten genommen zu saben, besand sich ja auf dem Schisse Valers," inhr Tortchen fort, als sie Gesines der Verdwunderte Blick soh.

"Einen eschien etwendett" stannte Gesine und wurde bleich. Dortchen merkte das Erbleichen und wurde roth vor Zorn.
"Rein, davon weiß ich nichts," versicherte Gesine bestonten.

"Bissen Sie auch nicht, daß ber junge Mann jett hier ge-fangen sitt!" war! Dortchen pittirt ein. "Ich bin ern ieit wiei Tagen bier, habe teine Zeitungen gelesen und mit niemand außer mit meiner alten Tante, die Giver an ben Augen leibet, gesprochen. Ich erichte das erste Wort hiervon aus Ihrem Munde. Ich fann es von bem Manne nicht glauben," sügte Gesine hinzu, tief ergriffen von biefer Reuigfeit.

"Weshalb nicht, mein Fraulein?" forichte Dortchen, in beren Innerem es immer mehr tochte.

"Ich habe ben jungen Mann als durchaus ebel und ehrlich gesmiden," antwortete Gesine mit Gesübl. "Sie tennen ibn lange ?" iraque icheindar harnlos Dortchen. "Bierzehn Tage lang dade ich Gelegenheit gehabt, den Mann zu beobachen und oft mit ihm zu sprechen, ich konnte tiese Blicke m seinen Charatter thun, denn wenn ein Wenisch im solchem

Gend ist, tain er feine Maste vorhalten, und dieser Mann, mein Kräulein, hat Ihren Herrn Bater sicher nicht bestohen. Hätte dies jemand anderes gesagt, würde es Kräulein Empber im höchsten Grade entzildt haben, so aber erregte ibr bas Bob bes jungen Mannes aus Diefem Munde beftigen Berbrug und fie fagte nicht obne Malice : "Gie icheinen giemlich befannt mit bem Menichen geworben gu fein, Fraulein van Beeren."

"Das bin ich auch geworden," antwortete Gesine offen und ohne Hell, "ich hege ein warmes Interesse und wahre, auf-richtige Sympathie für diesen unglücklichen Mann. Sie kennen ibn nicht, liebes Fraulein, fonft murben Gie mir, wie ich bas bemerte, Diejes Riiblen nicht verbenten."

"Gie lieben biefen Main!" flief Dortchen, bie fich nicht lebr balten tonnte, bervor. In ihrer Leibenschaftlichfeit mehr halten tonnte, bervor. In ihrer Leidenichaftlichfeit vergaß fie, daß fie diese junge Dame eben erst fennen gelernt hatte und zu dieser Frage fein Recht hatte — aber die Worte Befine's machten fie faft finnlos.

Befine fab bas blübende Dabchen, beffen Mugen jo wild bligten, verwundert an. "Unsere Unterhaltung bat eine jelt-fame Wendung genommen, Fraulein," entgegnete sie ablentend, "boch will ich Ihnen diese Frage beantworten, weil meine Parteinahme für einen Berbrecher an Ihrem Bater — wie Gie dies ansehen — Sie zu franten icheint. 3a, ich habe eine innige, warme Zuneigung für diesen Mann, dem ich das bejte Lebensloos muniche."

"Daß er sie heirathe," wari Dortden mit bebenben Lippen ein. "Nein, das nicht," lächelte Gesine beinahe schmerzlich, "ich bin entschlesen, nie zu heirathen, auch biesen Manun nicht, biesen am allerwenigsten — ich liebe ihn wie einen unglicklichen Bruber."

lichen Bruder."

Aunm waren diese Worte heraus, welche durch den Gesichtsausdruck der Sprecherin den Stempel der unwerfälschieften
Wahrbeit erhielten, da warf sich Overichen schludzend und laut
weinend Seifine um den Hals. "Ner ich die," jagte Dortchen
weinend, "ich siebe den unglücklichen Mann," und, sie führe weinent, "ich siebe den unglücklichen Mann," und, sie führe weine in glückleigene Schwerz, in überströwendern Gesich, seine in glücklichen Schwerz, un überströwendern Gesich, seine in glückleigen Schwerz, un überströwendern Gesich, seine und gestinet, leidenschaftlich auf den Mund.
Im ersten Moment batte Gestine geglaubt, der sich eine Wahrlimuge zu haben, dann aber begriff ihr seiner Frauenverfland beisert die Situation.

perftand fofort Die Situation.

"3ch war Ihnen ja nicht boje, weil Sie Theilnahme für Baul Sivers zeigten, mein Franlein," rief Dortchen mit freupami erfeit, nich die Dyranen trochiend. "Ich vor nur eiserlichtig auf Sie und das iddiete mich faß, das benahm nir den Berstand. Ich die jang glücklich, daß auch Sie an die Unichnid diejes Mannes glauben und ihn sir brad und ebel halten, dem ich habe so schwer zu fämpfen und bin intert Aufregung, deshald verzeichen Sie mie, Krünlein, mein umpassender Franzen und Thun, das Ihnen ganz verrückt dorsennen wir agen und Thun, das Ihnen ganz verrückt der verweien. Met fommen muß."

sommen nug." Gefine reichte bem fleinen, herzigen, von ihrem Jühlen so beherrichten Kräufen lächelnd die Hand. "Ich begreife und berstiebe vollkommen Ihre erregtes Stimmung, ich war nur nerft erschreckt, weil ich mir nicht erstlären konnte, was Ihre utterredung mit mir bebeutete. Bir wollen hossen, der mit bem seltstemen jungen Maum in Bentere Bekamntschaft mit bem seltsamen jungen Maum in Be beiben jum Gliicf gereichen moge." Go perlief bie erfte Be-

betoen gim der beiben jungen Damen. Fraulein Smber, welche bas Herz voll bittern Hasses Freundschaft. (Forten bar dieser mit großer Treundschaft.

Der alte Corpsfludent.

Gin Bilb aus bem Universitätsleben.*

Den jungen Richen giebt die weise Katur eine Dotterblied einen. Ih der Flich ausgewachsen, so berichwindet die mit, von der jie lange Zeit ohne irgendwelche andere Rahrung

* Nes dem der durcht ison einmal empfohlenen Buche "Bilder Britaligu und weiter bestimte Borrathskammer allmälig, und die Nothwendigkeit, seldsichnig au werden, beginnt.

Wit dem geiltigen Zeben der alabemisch gebilderen Menichen werde der gebilderen Berichten werden der berättle S. sich ähnlich. Inversitäts "Iven neue Rageung, weit ihnen die Zugendheise

Nimm ben Becher, Badrer Zecher, Baterkadigen Tranks voll! Nimm den Schläger in die Linke, Bohr tin durch den Sut und trinke Auf des Baterlandes Wohl!

alle Wissenschaften und Kimste der Menscheit. Wer sie durch-lebt bat, dar alles durchlebt.

Das war auch die Anschlebt.

Der sielt wert als dereigt Jahren in dem fleinen finterdommerfen Städigen soh mit sich dort als alter Corpssudent unter
ein Anthogen vor an der Anschlebt vorfam. Ein untreiwilliger
Anschlebt auf der Kelnung Weckbelmunde in seiner Sindentenzeit war ihm nicht nachheitig geweien. Die Einfamsteit dart ihn arbeiten lassen, und da es damals noch seinen "Quartich" abe, jo date er sich gründliche Kenntnisse angesignet, die tihm bet den jamen werden Krünnigen und jekt in der Anwaltschaft gut zu statten owen.

famen.
Der alte Junggeselle batte sich eine ziemlich große Krozis erworben; dabei waren ihm aber alle zweiselhaften Mittel in der Seele verdaßt, denn er war Corpsburche gehlieben vom Scheitel blis zur Sohle. Seine diußere Hallung, iein Jang jeine Jand-bewogungen, jeine Ansdruckweise, das Mienenspiel seines wein-geröbten Geschotz, das das durch einen itacken röhlichblonden Schnurr- und Knebelbart noch ausdruckvoller gemacht wurde,

jagen.

So baute er fich benn eine zweite Belt aus feinen Jugend-jahren und Corbserinnerungen. (Sortf folat.)

Bunte Beitung.

Eunie Beitung.

Emile Jola über den Panamaffandal. Ein Vorrespondent der "Deutichen Zeitung" in Wien dat vor furzem Emile Zola interwient und verössenslichen uns folgendes über die Versönlichet und die die Vorläufen der Volletes über die infligten Vorlätes über die jüngsten Vorsälle in Frankreis: "Ich dade beute Emile Zola in tennem neuen Jotel ausgehucht, das der Alltmeiter des Naturalismus vor nicht allzu langer Zeit bezogen hat. Es ist nicht mehr der alte Zola, devon zeugt auch des Aleusper und die Einschaftung der Aldame, in denen er gegenwärtig ichaft und die inicht mehr die Volleten ist und der Volleter die Volleter

